

Geld sparen durch Skonto

Eine einfache Beispielrechnung verdeutlicht, wie Kosten reduziert werden können

■ Die Suche nach Einsparmöglichkeiten und Sonderangeboten gestaltet sich auf Grund mangelnder Zeit und Informationen oftmals schwierig. Die meisten Zahnärzte bezahlen

bedingungen liest man beispielsweise: Zahlung innerhalb von 10 Tagen mit 2 Prozent Skonto oder 30 Tage netto. In dem folgenden Rechenbeispiel soll Ihnen verdeutlicht werden,

Fazit: Trotz der Zahlung von Überziehungszinsen lohnt sich der Gewinn durch den Skontoabzug. Wenn Sie nun einmal überschlagen, wie viel Sie in einem Jahr einkaufen, dann wer-

Beispiel:

Sie kaufen Waren für 1.000 Euro ein und erhalten die o.g. Konditionen. Sie haben also 10 Tage Skontofrist und hätten noch 20 Tage Kredit bei Ihrem Lieferanten, für die in unserem Beispiel 10 Prozent Überziehungszinsen der Bank berechnet werden.

Berechnung Skontoabzug:

Rechnungsbetrag..... 1.000 Euro
- Skonto 2%..... 20 Euro
Zahlbetrag..... 980 Euro

Diese 980 Euro müssen Sie nun bei Ihrer Bank als Kredit aufnehmen. Die Formel für den Zinsbetrag lautet:

$(\text{Kreditbetrag} \times \text{Zinsen} \times \text{Anzahl der Tage}) / (100 \times 360) = \text{Zinsen}$

Also:

Zinsen = $(980 \times 10 \times 20) / (100 \times 360) = 5,44$ Euro

Skontoertrag und Kreditkosten:

Skontoertrag..... 20,00 Euro
Kreditkosten..... 5,44 Euro
Gewinn Skontoabzug... 14,56 Euro



ihre Rechnungen in der vorgegebenen Frist, und die wenigsten Händler weisen direkt auf mögliche Kostenersparnisse hin. Dabei bietet fast jeder Anbieter bei sofortiger Zahlung der Ware einen bestimmten Prozentsatz Skonto an. In vielen Zahlungs-

bedingungen liest man beispielsweise: Zahlung innerhalb von 10 Tagen mit 2 Prozent Skonto oder 30 Tage netto. In dem folgenden Rechenbeispiel soll Ihnen verdeutlicht werden,

Fazit: Trotz der Zahlung von Überziehungszinsen lohnt sich der Gewinn durch den Skontoabzug. Wenn Sie nun einmal überschlagen, wie viel Sie in einem Jahr einkaufen, dann wer-

Betriebsausflüge – Was ist zu versteuern?

Damit es nach einem Betriebsausflug keine bösen Überraschungen gibt



Diese Pressemitteilung des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen weist deshalb auf die Lohnsteuer-Richtlinien hin, nach denen übliche Zuwendungen des Arbeitgebers bei Betriebsveranstaltungen nicht zum Arbeitslohn gehören. Übliche Zuwendungen in diesem Sinne liegen vor, wenn die Aufwendung für den einzelnen Arbeitnehmer je Veranstaltung 110 Euro (inkl. USt.) nicht übersteigt. Zur Prüfung dieser Grenze werden alle Aufwendungen, wie z.B. Fahrtkosten, Restaurantrechnungen, Eintrittskarten u.a. einbezogen. Nehmen Angehörige von Arbeitnehmern an den Veranstaltungen teil, sind die Zuwendungen den jeweiligen Arbeitnehmern zuzurechnen. Hier kann sich leicht eine Überschreitung der Steuerfreigrenze von 110 Euro ergeben. Als übliche Betriebsveranstaltung wird nunmehr auch eine mehrtägige Veranstaltung angesehen. Wie bisher werden aber nur zwei Betriebsveranstaltungen im Jahr anerkannt; die Aufwendungen für die dritte Veranstaltung sind in voller Höhe lohnsteuerpflichtig. Der Arbeitgeber kann allerdings wählen, welche Veranstaltungen er steuerfrei behandelt haben will. <<

■ In vielen Praxen finden jetzt wieder Betriebsausflüge und -feste statt. Damit verbunden sind für den Arbeitgeber auch steuerliche Fragen, die rechtzeitig geklärt werden sollten, damit es hinterher bei einer Prüfung durch das Finanzamt nicht zu unangenehmen Überraschungen kommt.

Diese Pressemitteilung des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen weist deshalb auf die Lohnsteuer-Richtlinien hin, nach denen übliche Zuwendungen des Arbeitgebers bei Betriebsveranstaltungen nicht zum Arbeitslohn gehören. Übliche Zuwendungen in diesem Sinne liegen vor, wenn die Aufwendung für den einzelnen Arbeitnehmer je Veranstaltung 110 Euro (inkl. USt.) nicht übersteigt. Zur Prüfung dieser Grenze werden alle Aufwendungen, wie z.B. Fahrtkosten, Res-

Gratis-Programm errechnet Steuerersparnis für 2004

Freiburger Softwarehaus stellt „TAXMAN-Steuerreformrechner“ zur Verfügung

■ Die von der Bundesregierung beschlossene Vorziehung der Steuerreform bringt den Bundesbürgern eine Steuerentlastung von insgesamt 25 Milliarden Euro. Der Eingangssteuersatz wird dann bei 15 Prozent liegen, der Spitzensteuersatz bei 42 Prozent. Das heißt, ab dem kommenden Jahr zahlen die Bundesbürger nach Angaben von Bundeskanzler Gerhard Schröder rund zehn Prozent weniger Einkommenssteuer. Wer jetzt schon wissen will, wie hoch die Steuerbelastung im kommenden Jahr ausfällt, kann das mit dem „TAXMAN-Steuerreformrechner“ am PC selbst ermitteln. Nach Eingabe des Einkommens und weiterer Angaben, wie zum Beispiel die Steuerklasse, Familienstand, Kirchenzugehörigkeit wird die künftig fällige Steuer-

zahlung und die Steuereinsparung ausgewiesen. Das Programm steht auf der Internetseite des Freiburger

Softwarehauses Lexware unter www.taxman.de/gratis zur Nutzung bereit. <<



Mit Hilfe des Internets schnell und einfach Geld sparen.

Modernes Abrechnungsmanagement

Neues Angebot von Dynadent Service und der Citibank ermöglicht bargeldlosen Zahlungsverkehr in der Zahnarztpraxis

■ Für die meisten Zahnärzte alltäglich: Patienten, die nach der Rechnungsstellung für Zuzahlungsleistungen regelmäßig an die Überweisung erinnert werden müssen. Jetzt bietet die Fa. Dynadent Service für Zahnärzte GmbH den Mitgliedern des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte ein vorteilhaftes Angebot: Eine Kombination aus Terminal, EC- und Kreditkartenakzeptanz ermöglicht dem Zahnarzt die unkomplizierte Guthrächung seines Honorars innerhalb weniger Tage. Das „Rundum-sorglos-Paket“ in Kooperation mit der Citibank Card Acceptance enthält ein POS-Terminal, mit dem in der Zahnarztpraxis EC- und Kreditkarten akzeptiert werden können. Sie brauchen nur eine Steckdose und

eine Telefonleitung, analog oder ISDN. Zusätzlich zu der attraktiven Monatsgebühr in Höhe von 22,50 Euro (zzgl. MwSt.) ist bei der Laufzeit von 48 Monaten die Vollwartung bereits inbegriffen. Ist das POS-Terminal einmal defekt, wird es innerhalb von zwei Tagen ausgewechselt.

Ganz wichtig: Die bestehende Bankverbindung muss nicht geändert werden. Neben der Monatsmiete fallen nur geringe Transaktions- und Servicegebühren an. Bei der Zahlungsabwicklung mit VISA- und MasterCard berechnen die Dynadent-Vertragspartner ein Disagio von 2,56 Prozent. Die Vorteile dieser Technologie sind die Möglichkeit der sofortigen Abrechnung von Behandlungskosten für in- und ausländische Pa-

tienten, die einfache, sichere Abwicklung von Zahlungen für Patienten und Zahnarzt, die Vereinfachung für das Rechnungs- und Mahnwesen, der schnelle Zahlungseingang ohne Risiko sowie ein insgesamt attraktives Kosten-/Nutzenverhältnis.

Das angebotene Terminal und PIN-Pad sowie der Netzbetrieb der Citicorp Kartenservice GmbH ist OPT-fähig. Die Abwicklung der Kartenumsätze ist bankenunabhängig, das heißt, für die Nutzung kann jedes zum bargeldlosen Zahlungsverkehr zugelassene Geschäftskonto genutzt werden.

Weitere Informationen sowie interessante Downloads zu diesem und anderen Themen finden Sie im Internet bei: www.fvdz.de <<

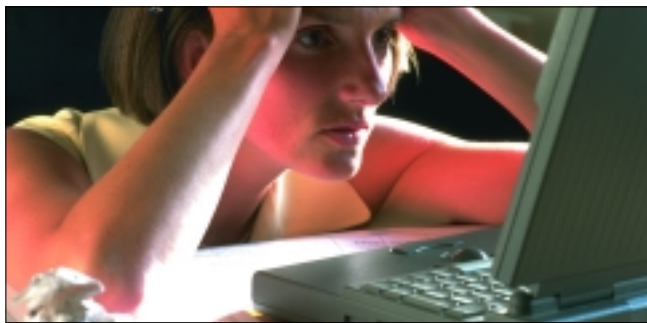
Finanzielle Organisation in der Zahnarztpraxis

Mut zu neuen Wegen in der finanziellen Praxisorganisation und zur Veränderung interner Strukturen

■ Noch immer haben viele Praxisinhaber Probleme, sich selbst als Unternehmer zu sehen, bedauert Luzia Stuhl dreier von der Unternehmensberatung medicons GmbH in Marsberg. Das halte sie davon ab, frühzeitig einen sorgsam-kritischen Blick auf den realen Praxis-Gewinn und die Effektivität der internen Strukturen zu werfen. „Viele machen auf dem gleichen Weg weiter, den sie immer schon gingen“, sagt die Expertin, „und das oft sogar im Bewusstsein, dass es auf den Abgrund zugeht.“ Sie wissen offenbar nicht, wie man die Richtung ändern könne. „Das ist auch nachvollziehbar“, so Frau Stuhl dreier, „denn die eigene Praxis ist für viele Zahnärzte nicht allein

Maßnahme und jeder Ablauf, aber auch jeder Beitrag, den ein Mitarbeiter leistet, müsse auf den Prüfstand. Kaum ein Arzt weiß, wo die Potenziale der Praxis liegen, mit welchen Leistungsbereichen er frühzeitig einen sorgsam-kritischen Blick auf den realen Praxis-Gewinn und die Effektivität der internen Strukturen zu werfen. „Viele machen auf dem gleichen Weg weiter, den sie immer schon gingen“, sagt die Expertin, „und das oft sogar im Bewusstsein, dass es auf den Abgrund zugeht.“ Sie wissen offenbar nicht, wie man die Richtung ändern könne. „Das ist auch nachvollziehbar“, so Frau Stuhl dreier, „denn die eigene Praxis ist für viele Zahnärzte nicht allein

für den Inhaber, der mit der Praxis Berufszufriedenheit erreichen will und nicht nur Ertrag. Genau deshalb muss ein Beratersteam wissen, wie Ärzte und Zahnärzte funktionieren – hier werden eben keine Autoren oder Tütensuppen produziert!“ Spezialisierte Experten gehen daher nicht nur mit dem Taschenrechner durch die Räume, sondern auch mit dem Ziel, dem Arzt bzw. Zahnarzt neben Zukunftsperspektiven für sein Unternehmen auch zu mehr Freude an der Arbeit zu verhelfen. Das entwickelte Konzept müsse, so Frau Stuhl dreier, nicht nur Bank und Finanzamt, sondern zuerst dem Arzt bzw. Zahnarzt und seinem Team gefallen, damit es mit dem nötigen Schwung getra-



Eine professionelle Praxisanalyse kann vor sinkenden Umsätzen und Gewinnen schützen.

Arbeitsplatz und Wirtschaftsunternehmen, sondern vor allem emotional besetzt: Man hat als Freiberufler sein eigenes Reich, ein mehr oder weniger eingespieltes Team, seine unterschiedlich geschätzten Patienten, routinierte Abläufe – und man ist der Chef, der den Laden zusammenhält.“ Es sei daher ganz besonders wichtig, dass bei sinkenden Praxisgewinnen oder Praxisumsätzen kompetente Hilfe von außen gesucht wird. „Wenn auf Grund einer gründlichen Praxisanalyse mit verursachergerechter Erlös- und Kostenzuordnung unpopuläre Konsequenzen zu ziehen sind, ist es leichter, einen externen Berater solche Lösungen vorschlagen zu lassen. Denn manchmal hilft es nur, auch Undenkbares zu denken – und zu tun.“ Nicht alles, was scheinbar gut läuft, sei auch unter dem Strich gut für die Praxis – jede einzelne

berühren. „Um Spezialisierung in Effizienz und Effektivität umzuwandeln, braucht es Planung und Controlling.“

Schon im Vorfeld muss man sich Gedanken machen über die damit verbundenen praktischen Folgen wie einen eventuellen Umbau, Durchführung von Marketingmaßnahmen, sich aber auch die für den engagierten Praxisbetreiber schier undenkbare Frage stellen: Bin ich für diese Therapie überhaupt in der richtigen Praxis am richtigen Ort? Wie kann ich meine Patienten auf dem Weg mitnehmen und was muss ich tun, um in der fachlichen Umbauphase nicht mitten auf dem Weg abzustürzen?“

Unternehmensberater, die sich auf Praxen spezialisiert haben wie medicons GmbH, gehen in solchen Fällen sehr nüchtern an das Projekt. „Natürlich haben wir Verständnis

gelebt und abgesichert würde. Was spezialisierte Unternehmensberater leisten können, sei für Praxen auf gutem Weg genau so wichtig wie für solche kurz vor dem Abgrund: „Wenn es kurz vor Ultimo ist, bleiben nur Notmaßnahmen. Es ist wie in der Zahnmedizin selbst: Regelmäßige Kontrolle und ein Check-up der Praxis zeigen frühzeitig sich entwickelnde Probleme, die es zu beheben gilt. Praxisinhaber sollten sich mit „betriebswirtschaftlichen Potenzialanalysen“, wie sie Experten z.B. der medicons GmbH anbieten, ebenso in regelmäßigen Abständen etwas Gutes für die Prävention ihrer Wirtschaftslage tun wie die Patienten mit der professionellen Zahnreinigung für ihre Zahngesundheit.“

Für weitere Informationen: medicons GmbH, Luzia Stuhl dreier, Tel.: 029 92/97 45 30 <<